

## **Innenminister und ÖSA-Chef unterzeichnen Gemeinsame Erklärung zur Feuerwehrrente**

**„Der Weg ist frei für eine materielle Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements“**

**Magdeburg, 26. Februar 2009.** Im Magdeburger Innenministerium unterzeichneten heute Innenminister Holger Hövelmann und der Vorstandsvorsitzende der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA), Peter Ahlgrim, eine Gemeinsame Erklärung zur Feuerwehrrente für Sachsen-Anhalt. „Damit ist der Weg bereitet, das ehrenamtliche Engagement jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes oder Katastrophenschutz Helfers auch finanziell anerkennen zu können“, so der Minister. „Die Feuerwehrrente ist ein wertvoller Beitrag in den gemeinsamen Anstrengungen, die Einsatzbereitschaft und Personalsituation im Brand- und Katastrophenschutz zu verbessern. Ich hoffe, dass möglichst viele Kommunen von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden.“

Die Arbeit in den Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten ist mit hohen Anforderungen an alle Mitwirkenden verbunden. Allein die ständige Einsatzbereitschaft der überwiegend Ehrenamtlichen in diesen Einrichtungen stellt schon eine besondere Belastung dar, der sonst nur wenige andere Bevölkerungsgruppen ausgesetzt sind. Hövelmann: „Dieser Einsatz verdient unsere besondere Anerkennung. Das freiwillige Engagement einer großen Zahl von Helferinnen und Helfern ist für den Brand- und Katastrophenschutz von zentraler Bedeutung, weshalb dieses Ehrenamt nachhaltig gefördert werden muss, um dieses Hilfeleistungssystem auch in Zukunft zu sichern.“

Der Innenminister erinnerte daran, dass der Deutsche Feuerwehrverband, unterstützt von den Innenministern der Länder, der Bundesregierung vorgeschlagen hatte, Rentenpunkte für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten zu gewähren. Diesem Vorschlag wurde bisher nicht gefolgt. „Deshalb haben wir einen anderen Weg gesucht, und gemeinsam mit den ÖSA Versicherungen haben wir ihn gefunden“, sagte Hövelmann. Die Feuerwehrrente wurde als Ziel bereits 2008 im Leitbild Feuerwehren verankert.

„Die von den ÖSA Versicherungen auf Anregung des Innenministeriums und des Landesfeuerwehrverbandes entwickelte Feuerwehr-Rente für Sachsen-Anhalt ist eine private Zusatzrente exklusiv für aktive Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und freiwillige Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes,“ sagte ÖSA-Vorstandsvorsitzender Peter Ahlgrim. „Das ist eine flexible und maximal steuerlich begünstigte Rente. Kommunen bei uns im Land haben jetzt die Möglichkeit, für die Kameradinnen und Kameraden Beiträge einzuzahlen, die der Einzelne natürlich selbst für den Aufbau seiner Altersvorsorge noch aufstocken kann. Fachliche und soziale Belange der Feuerwehren zu unterstützen gehört zum satzungsgemäßen Auftrag der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt. Das haben wir hiermit getan und denken, mit dieser Würdigung besonders engagiert und verantwortungsvoll tätiger Ehrenamtlicher etwas Nützliches auch im Interesse der Allgemeinheit hier bei uns in Sachsen-Anhalt zu leisten“, hob Peter Ahlgrim hervor.